



Es gelten die Basishygienemaßnahmen, zusätzlich gilt:

Ziel: Ungehinderte Teilnahme am Gemeinschaftsleben ermöglichen. Minimiertes Risiko für Mitbewohner und Pflegenden.

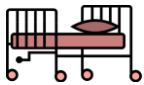


Händehygiene: Händedesinfektion ist die wichtigste und effektivste Hygienemaßnahme!

Alle Beteiligten (Arzt, Pflegekraft, Bewohner etc.) müssen beim Verlassen des Zimmers eine hygienische Händedesinfektion durchführen. Händewaschen nur bei sichtbarer Verschmutzung der Haut und in Kombination mit vorher durchgeführter Händedesinfektion.



Wer darf Bewohner mit pflegen oder betreuen? Pflegen oder betreuen darf nur gut geschultes Personal. Bei Fragen sprechen Sie mit Ihrem Betriebsarzt oder dem Gesundheitsamt.



Unterbringung: In Mehrbettzimmern möglich, **Risikoanalyse** bei: schwerer Immunsuppression, Hautkrankheiten, offenen Wunden, Katheter, Sonden, Port oder Tracheostoma. Zusammenlegung mit anderen MRSA-Trägern ist möglich. Eine strikte Isolation ist nicht erforderlich.

Kennzeichnung des Zimmers: „Vor dem Betreten des Zimmers melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal!“



Soziale Kontakte: Besuche, die Teilnahme an gemeinsamen Mahlzeiten und Aktivitäten ist möglich. Vorher ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen, Wunden sowie invasive Zugänge sind keimdicht abzudecken bzw. zu schließen.



Einmalhandschuhe: Bei Grundpflegemaßnahmen und Umgang mit evtl. kontaminierten Gegenständen sind Handschuhe zu tragen. **Händedesinfektion nicht vergessen!**



Schutzkittel: Bei Grundpflegemaßnahmen, therapeutischen und medizinischen Tätigkeiten mit engem/intensiven Körperkontakt ⇔ erregerdichter Schutzkittel (langärmelig nach DIN EN 14126).



Mundschutz: Kein Mundschutz nötig.

Ausnahmen: Bei Tröpfchenflug (Aerosolbildung), z.B. Tracheostomapflege oder Absaugen.



Haube: Keine Haube notwendig.



Überziehschuhe: Keine Überziehschuhe notwendig.



Geschirr: Eine desinfizierende Reinigung muss gewährleistet sein.



Umgang mit Wäsche: Wäsche wird sofort in einen Wäschesack gegeben. Es wird staubarm gearbeitet. Wäsche muss desinfizierend gewaschen werden.



Flächendesinfektion: horizontale Flächen, Sanitärbereich des Bewohners täglich desinfizierend reinigen. Dafür gesonderte Putzutensilien benutzen.

Hilfsmittel: bewohnerbezogen verwenden und täglich desinfizieren (z.B. Rollator, BZ-Gerät etc.).



Abfall: im Zimmer im geschlossenen Behälter sammeln.



Krankenhauseinweisung,-rückverlegung: Mitteilung an Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Transportdienst.